

**SIX
DAYS
FOR
FUTURE**

SCHERE STYLE PAPIER

Textil & Design

WORKSHOP

Anleitung & Dokumentation

Inhalt

Vorbemerkung zum Projekt	1
Konzept	2
Lernziele	3
Aufbau	4
Module	6
Erfahrungen	15
Berufeliste	16
Fotodokumentation	17
Linkliste	18
Impressum	19

Vorbemerkung zum Projekt

Im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf (BBNE)" werden im Zeitraum 2019 - 2022 deutschlandweit mehrere Projekte umgesetzt, die Fragen nachhaltiger Entwicklung mit Aspekten der Beruflichkeit verbinden.

Das Projekt „Generation Zukunft - die Profis von morgen“ will einen Beitrag zur Förderung nachhaltiger Entwicklung und umweltverträglicher, sozial gerechter Wirtschaftsweisen leisten. Es möchte ressourcen- und klimaschonendes Verhalten sowie Bewusstsein für weltweite Auswirkungen unseres Handelns bei jungen Menschen auf individueller und professioneller Ebene stärken. Dadurch zielt es auf strukturelle Veränderung in verschiedenen Berufsfeldern durch motivierte und kompetente zukünftige Akteur*innen ab. Schließlich verfolgt es das Ziel der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes und der Teilhabe durch berufliche Selbstverwirklichung und Förderung individueller Lebensentwürfe.

Unter dem Slogan „Six Days for Future – Zukunft ist was du draus machst“ organisieren die Projektpartner*innen arche noVa e.V., Umweltzentrum Dresden e.V. und Valtenbergwichtel e.V. mehrere Workshops und Themencamps für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 13 bis 24 Jahren. In jeder Aktivität werden themen- und berufsbezogene Kompetenzen und Fertigkeiten vermittelt. Thematische Inputs und interaktive BNE-Methoden, Exkursionen im Sinne von Betriebsbesichtigungen, praktisches Arbeiten unter Anleitung von Expert*innen sowie Angebote zur Berufsorientierung gehören zu den elementaren Bausteinen eines jeden Workshops/Camps. Zudem zielen alle Angebote auf die Förderung der Querschnittsziele ökologische Nachhaltigkeit, Gleichstellung der Geschlechter und Antidiskriminierung ab.

Workshop „Schere Style Papier – Fokus Textil“

Der Workshop „Schere Style Papier – Fokus Textil“ ist ein praxisorientiertes Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 - 20 Jahren, in dem Berufe und Tätigkeiten in der Textil- und Bekleidungsbranche vorgestellt und erprobt werden können. Teilnehmen können zwischen sechs und 15 Personen. Das Programm umfasst drei Tage von jeweils 10:00 bis 17:00 Uhr, inklusive Mittagessen sowie Mittagspause.

Erstmals durchgeführt wurde der Workshop vom 03. bis 05. August 2020 in Dresden. Der Workshop umfasst mehrere Module, wobei der Fokus auf den thematischen Inputs und interaktiven BNE-Methoden und dem praktischen Arbeiten lag. Nachrangig folgen eine Exkursion sowie Methoden und Aktivitäten zur beruflichen Orientierung. Die einzelnen Module können jedoch nicht einzeln betrachtet werden. Zwar ist im Workshop-Aufbau explizit für jedes dieser Grundbausteine Zeit eingeplant, doch finden Elemente der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie der Berufsorientierung konstant während der gesamten Workshop-Zeit statt (zum Beispiel bei der Exkursion oder während des praktischen Arbeitens).

Der Aufbau des Workshops ist didaktisch begründet: Nach einem ausführlichen Kennenlernen sowie einer ersten Orientierung starten wir mit einer interaktiven BNE-Methode, um die Jugendlichen an das Thema heranzuführen. Dabei geht es insbesondere um Herausforderungen und aktuelle Probleme des Berufsfeldes hinsichtlich ökologischer und sozialer Aspekte. Am Nachmittag sollen die Jugendlichen selbst aktiv werden, Handlungsoptionen herausarbeiten und sich von Best Practices inspirieren lassen. Am Tag zwei steht der erste Unternehmensbesuch an, der anschließend reflektiert wird. Am Nachmittag beginnt der Workshop, in dem die Teilnehmenden ihr bisherig Gelerntes auch einfließen lassen können. Das praktische Arbeiten umfasst einen Nachmittag sowie den darauffolgenden Vormittag. Den Abschluss bildet eine Reflexion des Workshops, wobei konkret auf spezielle Berufe, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten eingegangen wird. Die Teilnehmenden können sich dazu informieren sowie individuell beraten lassen. Der Workshop verfolgt einen spielerischen und partizipativen Ansatz, an dem Spaß, spezielle Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmenden berücksichtigt werden.

Lernziele

Lernziel 1: BNE / Nachhaltigkeit

Die Teilnehmenden...

- wissen, was Nachhaltigkeit ist
- wissen, was eine textile Kette ist
- kennen Probleme und Herausforderungen der globalen Textilindustrie
- kennen Lösungsansätze nachhaltiger Textilproduktion
- reflektieren ihr eigenes Konsumverhalten
- kennen Möglichkeiten des gesellschaftlich-politischen Engagements sowie des nachhaltigen Textilkonsums
- können nachhaltige Techniken selbst umsetzen (ReDesign, Upcycling)
- haben Handlungsoptionen kennengelernt
- haben Perspektivwechsel und den Umgang mit Komplexität und Vielfalt geübt
- haben kritisches Denken geschult
- haben ihre Gestaltungskompetenz weiterentwickelt

Lernziel 2: Berufsorientierung

Die Teilnehmenden...

- haben mindestens einen Betrieb/Unternehmen im Bereich Textil kennengelernt
- haben etwas Praktisches gelernt (z.B. Qualitätsanalyse von Textilien, Nähen per Hand, ReDesign, Gestalten und Upcycling von Kleidung)
- kennen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten sowie den Arbeitsalltag in einem oder mehreren Berufen aus diesem Bereich
- haben sich mit mindestens einer Ausbildung oder einem Studiengang näher auseinandergesetzt und kennen Anforderungen, Inhalt und Berufsmöglichkeiten
- haben sich Gedanken über eigene Interessen, Talente & Zukunftswünsche gemacht
- wissen, wo sie weitere Informationen zu Berufen erhalten

Workshop | Schere Style Papier

Aufbau

Im Folgenden wird der Aufbau des Workshops „Schere Style Papier“ schematisch dargestellt. Dafür sind die einzelnen Workshop-Tage mit den jeweiligen Modulen und dem entsprechenden Zeitaufwand abgebildet.

Legende:

	Praktische Workshops
	Exkursionen / Freizeit
	Inputs & Methoden
	Betriebliche Exkursionen
	Organisatorisches / Allgemeines
	Berufsorientierung

Tag 1:

Dauer	Thema	Methode
1,5 h	Kennenlernen	Kennenlernen, Organisatorisches und Erwartungsabfrage
2,0 h	Textilralley	Diverse BNE- Methoden, wie z.B. Weltreise einer Jeans
1,0 h	Mittagessen & Pause	
2,0 h	Green Fashion Show	Design Thinking, Entwicklung kreativer Lösungen
0,5 h	Pause	
0,5h	Best Practice Global	Beispiele aus der nachhaltigen Wirtschaft
0,25 h	Tagesabschluss	Gemeinsame Reflexion in der Gruppe

Workshop | Schere Style Papier

Tag 2:

Dauer	Thema	Methode
0,25 h	Morgenrunde	Warmups, Tagesprogramm und Wünsche
2-3 h	Betriebserkundung	Besichtigung zweier Textilbetriebe mit anschließender Auswertung
1,0 h	Mittagessen & Pause	
2,0 h	Workshop „Textiles Gestalten 1“	Praktisches Arbeiten mit Profis
0,5 h	Pause	
0,25 h	Tagesabschluss	Gemeinsame Reflexion in der Gruppe

Tag 3:

Dauer	Thema	Methode
0,25 h	Morgenrunde	Warmups, Tagesprogramm und Wünsche
3,0 h	Workshop „Textiles Gestalten 2“	Praktisches Arbeiten mit Profis
1,0 h	Mittagessen & Pause	
0,5 h	Berufe im Bereich Design	„Berufsscharade“
1,0 h	Berufsberatung mit der Agentur für Arbeit	Vortrag, fakultative Einzelberatung und World Café
0,5 h	Pause	
0,5 h	Workshop-Abschluss	Feedback & Evaluationsfragebögen

Module

Im Folgenden werden die unterschiedlichen Module des Workshops anhand der verwendeten Methoden und deren Inhalte vorgestellt. Darüber hinaus werden die jeweiligen Lernziele und die benötigten Materialien zusammengefasst. Die Zeitangaben zur Durchführung der einzelnen Module sind Richtwerte, die an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden können.

Modul 1: Kennenlernen

Methode	Inhalt
Kennenlernen, Erwartungsabfrage, Organisatorisches	Zu Beginn geben die Teilnehmenden Anmeldeunterlagen, Fotoerlaubnis und besondere Aufträge der Eltern (wenn vorhanden) beim Workshop-Personal ab. Durch verschiedene Kennenlern- & Namensspiele kommen sich die Teilnehmenden anschließend näher, tauschen sich untereinander und mit dem Team aus und lernen sich kennen. Die Auswahl der Spiele kann individuell getroffen werden. Mittels eines Flipcharts wird den Teilnehmenden eine Programmübersicht gegeben. Daran schließt sich eine Erwartungsabfrage mit Moderationskarten an, bei denen die Teilnehmenden Erwartungen, Wünsche und Anregungen formulieren und präsentieren können.

Zeit: ca. 1,5 h

Ziele: Das Modul Kennenlernen soll den Teilnehmenden Sicherheit vermitteln, ihnen Überblick über das Programm geben und Vertrauen für das gemeinsame Arbeiten schaffen.

Materialien: Je nach Methodenauswahl Flipchart, Beamer & Leinwand, Laptop, Stifte & Moderationskarten etc.

Modul 2: Morgenrunde und Tagesabschluss

Methode	Inhalt
Morgenrunde	In allen Workshops oder Themencamps unseres Projektes spielen Morgenrunden eine wichtige Rolle. Oft werden sie durch ein kleines Spiel (Warm Up) begleitet, das auflockern, herunterfahren oder den Gruppenzusammenhalt stärken soll. Morgens sollte außerdem noch einmal auf das Tagesprogramm verwiesen werden. Hier gibt es auch die Möglichkeit auf Probleme, Wünsche oder Erwartungen der Teilnehmenden einzugehen.
Tagesabschluss	Beim Tagesabschluss soll der Tag und das Erlebte noch einmal in angenehmer Atmosphäre reflektiert werden und auf das Wohlbefinden der Teilnehmenden geschaut werden. Darüber hinaus kann schon auf das Programm des nächsten Tages verwiesen werden.

Zeit: ca. 15 – 30 Minuten

Ziel: In den täglichen Morgenrunden und Tagesabschlüssen soll den Teilnehmenden Raum für individuelle und Gruppen-Reflexion gegeben und eine vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen werden. Es ist außerdem der Zeitpunkt, um offene Fragen und Unsicherheiten in der Gruppe und mit dem Workshop-Team zu klären.

Materialien: keine, eventuell Flipchart und Karteikarten / Stifte (nach Bedarf).

Modul 3: „Textilralley“

Methode	Inhalt
Textilralley konkrete Methoden: Weltreise einer Jeans, Altkleider- Quiz, Jeans-Puzzle, Konsum und Werbung- Textaufgaben, Film, Auswertung im Plenum	Mehrere Kleingruppen (Gruppengröße je nach Anzahl der Teilnehmenden) starten in eine Textil-Rallye. Auf dem Gelände sind mehrere Stationen aufgebaut, an denen sie Aufgaben bewältigen und Fragen beantworten müssen. Die Stationen umfassen folgende Themenbereiche: • textile Kette und Herstellung von Kleidung • Werbung und Konsum • Arbeitsbedingungen • Wer verdient an einer Jeans? • Umweltbelastungen • Altkleider Auf einem Laufzettel können sie die Stationen, die sie besucht haben abhaken. Zudem gibt es zu jeder Aufgabe ein bis zwei Reflexionsfragen, die sie in der Gruppe beantworten.

Zeit: ca. 2,0 – 3,0 h

Ziele: Dieses Modul soll Wissen über Produktionsschritte und die Auslagerung von Textilerzeugnissen (textile Ketten) sowie Fakten rund um Umweltbelastungen und Arbeitsbedingungen in der Textilbranche vermitteln. Die Teilnehmenden sollen ihr eigenes Konsumverhalten insbesondere im Hinblick auf Mode und Design reflektieren, ein Bewusstsein für Konsumdruck schärfen und sich mit dem Prinzip der Nachhaltigkeit auseinandersetzen.

Materialien: Flipchart, Stifte und Papier, alte Jeans und andere Textilprodukte, Weltkarte, Karteikarten, Texte zu Werbung, Film etc.

Modul 4: „Green Fashion Show“

Methode	Inhalt
Green Fashion Show: Kreative Lösungen in der Textilindustrie	Die Gruppe wird je nach Gruppengröße in zwei bis drei Kleingruppen eingeteilt und bekommt jeweils dieselbe Aufgabe: Sie versetzen sich in die Rolle von Chef*innen großer Modefirmen, die zur kommenden Green Fashion Show ihre neuen, innovativen und nachhaltigen Kollektionen oder Modelinien präsentieren sollen. Die Teilnehmenden haben eine Stunde Zeit, am Ende sollen sie ein physisches Ergebnis erarbeitet haben. Ihnen stehen vielfältige Materialien, Tablets zur Recherche sowie ein Arbeitsblatt, auf dem sie ihre Ideen strukturieren und entwickeln können, zur Verfügung. Angelehnt an einen Design Thinking-Prozess durchlaufen sie anschließend verschiedene Phasen der Produktentwicklung im Bereich Mode und Design. Das Ganze geschieht unter leichtem Zeitdruck. Am Ende wird das Ergebnis von einer Jury bewertet und die Siegergruppe gekürt.

Zeit: ca. 2,0 h

Ziele: Das Modul „Green Fashion Show“ soll den Teilnehmenden die Chance geben, einen Einblick in die verschiedenen Phasen der Produktentwicklung im Bereich Mode und Design zu gewinnen. Durch die Auseinandersetzung mit und die Erarbeitung von kreativen und nachhaltigen Lösungen in diesem Bereich, setzen sich die Teilnehmenden mit Aspekten der Nachhaltigkeit in der Textilbranche auseinander und entwickeln ein Bewusstsein für nachhaltige Mode.

Materialien: Wecker, Sheet für Design Thinking-Prozess, Flipcharts und Stifte, evtl. Tablets für Recherche, Auswahl an Bastelmaterial und verrückte Kleidung.

Modul 5: Best Practice Global

Methode	Inhalt
Best Practice	Mithilfe einer Power Point Präsentation werden Unternehmen, Ideen, Projekte, Kampagnen und weitere Lösungsansätze für eine nachhaltige Textil- und Mode-Industrie vorgestellt und in der Gruppe besprochen. Dabei ist es wichtig, dass eine breite Palette an Beste Practice-Beispielen vorgestellt wird, z.B. von intelligenter Kleidung aus Plastik, über Fair-Fashion, Schuhen aus Kaffee und Tauschplattformen. Die Teilnehmenden sollen sich von den vielfältigen Lösungsansätzen, die im besten Fall auch einen direkten Lebensweltbezug haben, inspirieren lassen. Anschließend werden sie aktiv gefragt, ob sie weitere Ideen haben.

Zeit: ca. 0,5 - 1,0 h

Ziele: Durch das Kennenlernen von und die Auseinandersetzung mit Best Practices aus dem Bereich Textil und Mode soll den Teilnehmenden ein Eindruck vermittelt werden, wie vielseitig die nachhaltigen Lösungsansätze in diesem Bereich sein können. Darüber hinaus können sie durch das Sammeln von eigenen Erfahrungen in diesem Bereich ihren Bezug zu nachhaltiger Mode und nachhaltigem Konsum reflektieren.

Materialien: Power Point-Präsentationen, evtl. Broschüren, Zeitschriften oder anderweitiges Info-Material

Modul 6: Betriebserkundung

Methode	Inhalt
Betriebliche Exkursion	An einem Vormittag oder Nachmittag werden mit der gesamten Gruppe oder in Kleingruppen ein bis zwei Unternehmen/Betriebe/Vereine im Bereich Textil und Mode besichtigt. Es empfiehlt sich, nicht nur nachhaltig wirtschaftende, sondern auch Unternehmen, die Auszubildende einstellen, zu besuchen. Zudem sollte eine Vielfalt gewährleistet sein (z.B. Textilproduktion, Verkauf, Design oder Selbstständige). Eine Führung durch die Räume, Fragen an Mitarbeiter*innen sowie Auszubildende sollten vorher abgesprochen werden. Die Teilnehmenden sollten in jedem Fall die Möglichkeit bekommen individuelle Fragen zu stellen.

Zeit: ca. 3,0 h

Ziele: In dem Modul soll den Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben werden, einen realistischen Einblick in den beruflichen Alltag und Tätigkeitsbereiche in den Berufsfeldern Design, Textil und Mode zu gewinnen. Im Zuge der betrieblichen Exkursion sollen sie einerseits reale Unternehmen kennenlernen, Arbeitsplätze und -Bedingungen besichtigen und im Idealfall schon Kontakte zu potentiellen Arbeitgeber*innen knüpfen (z.B. für Praktika, Ausbildung oder Ferienjob).

Materialien: Blöcke, Stifte, eventuell vorbereitete Fragen (-Kataloge) und ÖPNV-Tickets.

Modul 7: Workshop „Textiles Gestalten 1 und 2“

Methode	Inhalt
Praktischer Workshop	Das praktische Arbeiten ist der Fokus und das Herzstück des Workshops. Ein/e Expert*in vermittelt Grundlagen von Modestilen, Kombinationsmöglichkeiten sowie nachhaltige Shopping-Tipps auch für den kleineren Geldbeutel. Zudem sollten die Teilnehmenden ein zuletzt gekauftes Kleidungsstück mitbringen, was auf Lebensdauer und Produktion, aber auch Design, Passform etc. untersucht wurde. Praktisch konnten sich die Teilnehmenden anschließend an verschiedenen selbst mitgebrachten T-Shirts und Tops im praktischen Arbeiten ausprobieren und Möglichkeiten finden, diese für sich ganz individuell umzugestalten. Dazu standen den Teilnehmenden vielfältige Materialien wie Nähsets, Stoffe, Scheren, Applikationen etc. zur Verfügung.

Zeit: 2x ca. 3,0 h

Ziele: Im Fokus des Workshops „Textiles Gestalten 1 und 2“ stehen das praktische Kennenlernen und Ausprobieren von Tätigkeiten im Bereich des textilen Gestaltens und der direkte Kontakt zu einer Expert*in aus diesem Bereich. Es sollen neue Fähigkeiten und Kenntnisse erlernt und reflektiert und Einblicke in das Leben und Arbeiten eines*r Selbstständigen gewonnen werden.

Materialien: Materialien zum textilen Arbeiten

Modul 8: Berufsorientierung

Methode	Inhalt
Berufsscharade	Im Raum hängen Infozettel zu verschiedenen Berufen in der Textil- und Modebranche. Die Teilnehmenden schauen sich diese an, insbesondere auch die dazugehörigen Anforderungen, Ausbildungsdauer- und Art, Berufsmöglichkeiten etc. Anschließend wird die Gruppe aufgeteilt und eine Runde Scharade gespielt. Erraten werden muss nicht nur der Beruf, sondern auch dazugehörige Greening-Potentiale (Wie kann ich diesen Beruf nachhaltig gestalten?). Pro genanntem Greening-Potential gibt es einen extra Punkt.
Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit (online)	Für Fragen zu Berufsvielfalt, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten und deren Anforderungen steht eine Mitarbeiter*in der Agentur für Arbeit (U25 Beratung) zur Verfügung. In einem Vortrag lernen die Teilnehmenden Grundlegendes zur Berufs- und Studienwahl mitsamt einer Übersicht an Berufen in der Textil- und Modebranche, Unterschiede von Ausbildungsformen, verschiedener Hochschulen und Akademien etc. Anschließend haben sie die Möglichkeit sich einzeln beraten zu lassen.

Modul 8: Berufsorientierung

Methode	Inhalt
World-Café zur Selbstreflektion	Zeitgleich zum Beratungsangebot der Agentur für Arbeit findet ein World-Café zur Selbstreflexion statt. An drei bis vier Tischen sind Plakate mit verschiedenen Themen vorbereitet. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit sich dort informell mit den Gruppenleiter*innen, Teamenden sowie den anderen Teilnehmer*innen auszutauschen und ihre Gedanken, Wünsche und Vorstellungen auch schriftlich festzuhalten. Diese Methode sollte eine freiwillige und wohnzimmerliche Atmosphäre schaffen – es bietet sich an, Kuchen/Kekse bereitzustellen. Die Themen der Plakate/Tische können z.B. sein: • Was kann ich besonders gut? Was macht mir Spaß? • Welche Vorbilder habe ich? • Was habe ich Neues gelernt?

Zeit: ca. 2,0 h

Ziele: Die Teilnehmenden sollen Kenntnisse über Berufe, Anforderungen und über Greening-Potentiale in einzelnen Berufsfeldern sammeln. Im Kontakt zur Agentur für Arbeit können sie Wissen über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten und Informationen über Anlaufstellen zur Berufsorientierung erlangen und individuelle Fragen stellen. Mit der Methode World-Café sollen sie in den Austausch über Ziele und Wunsch kommen und eigene Fähigkeiten und Vorstellungen reflektieren.

Materialien: Infomaterial zu den verschiedenen Berufen, vorbereitete Plakate für die Thementische, Beamer, Laptop & Leinwand, Stifte etc.

Erfahrungen

Die Erfahrungen aus der Planung & Organisation des Workshops, der praktischen Arbeit mit den Teilnehmenden und der Kooperation mit Praxispartner*innen & Referent*innen wurden gesammelt und die wichtigsten hier kurz zusammengefasst. Aus dieser Sammlung sind untenstehend einige Tipps für die praktische Umsetzung dieses oder ähnlicher Bildungsangebote zusammengetragen.

- Die Erfahrung zeigte, dass die Teilnehmenden gern noch mehr praktisch lernen möchten bzw. der praktische Teil eher kommen sollte.
- Die Teilnehmenden wünschten sich das Nähen mit Maschinen.
- Thematische Diskussionen passieren nicht von selbst, sondern müssen methodisch angeleitet werden.
- Der/die Referent*in für den Praxisteil sollte gut mit Jugendlichen umgehen können und positiv-motivierend sowie klischeefrei auf sie einwirken.
- Die Dauer sollte an den einzelnen Tagen kürzer sein und dafür 1 Tag mehr.
- Die Altersspanne sollte kleiner sein, damit die Erwartungen und Vorerfahrungen in der Gruppe ähnlicher sind.

Tipps:

- | | |
|----------------|--|
| Tipp 1: | Es lohnt sich ausreichend Zeit zum Kennenlernen einzuplanen. Dies schafft eine vertrauensvolle Atmosphäre, die für das Gelingen des Workshops wichtig ist. |
| Tipp 2: | Ausreichend Pausen einplanen, in denen die Teilnehmenden die Möglichkeit haben sich zu bewegen. |
| Tipp 3: | Wert auf das Essen legen. Ein leckeres Essen schafft immer gute Stimmung. |
| Tipp 4: | Die Teilnehmenden freuen sich, wenn sie etwas mitnehmen können. Das kann ein kleines Infoheft, ein kleines Näh-Set oder Ähnliches sein. |
| Tipp 5: | Kreatives Arbeiten unbedingt einbauen und gut anleiten. |

Berufeliste

Die unten angeführte Tabelle führt verschiedene Berufe aus den Bereichen Textil und Mode auf, ohne dass sie einen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Es handelt sich vielmehr um eine Auswahl an entsprechenden Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten, mit der wir in unserem Workshop gearbeitet haben.

Beruf	Art der Ausbildung
Maßschneider*in	Duale/Schulische Ausbildung
Textil- und Modenäher*in	Duale Ausbildung
Modedesigner*in	Schulische Ausbildung
Produktveredler*in Textil	Duale Ausbildung
Technische/r Konfektionär*in	Duale Ausbildung
Textillaborant*in	Duale Ausbildung
Produktgestalter*in Textil	Duale Ausbildung
Textil- und Modeschneider*in	Duale Ausbildung
Verkäufer*in im Bereich Mode und Textil	Duale Ausbildung
Groß- und Einzelhandelskaufkraft	Duale Ausbildung
Textilmanagement	Studium
Modist*in	Duale Ausbildung
Modedesign	Studium
Kostüm- und Bühnenbild	Studium
Modemanagement	Studium
Textilingeneur*in	Studium
Modejournalismus	Studium

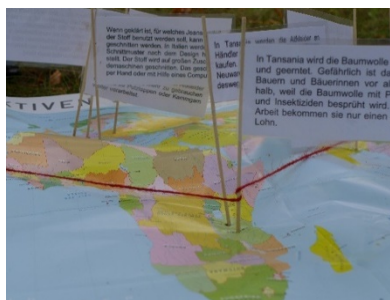
Workshop | Schere Style Papier

Fotodokumentation

An dieser Stelle sollen ausgewählte Eindrücke in Form von Fotos, die während der drei Tage entstanden sind, einen Einblick in die Umsetzung des Workshops geben.



Ein beliebtes Kennenlernspiel ist das Kreisportrait, bei dem sich die Teilnehmenden gegenseitig zeichnen.



Bei der Methode „Weltreise einer Jeans“ erfahren die Teilnehmenden welche Wege unsere Textilien zurücklegen.



Im Modul „Green Fashion Show“ können die Jugendlichen selbst kreative Lösungen im Bereich Mode entwickeln.



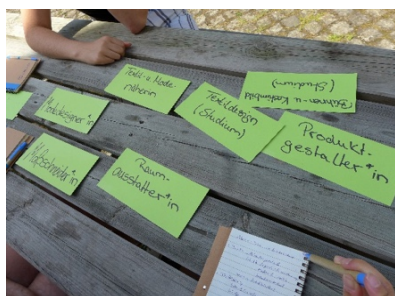
Die Ergebnisse der Gruppenarbeit im Modul „Green Fashion Show“ waren vielseitig und überzeugend.



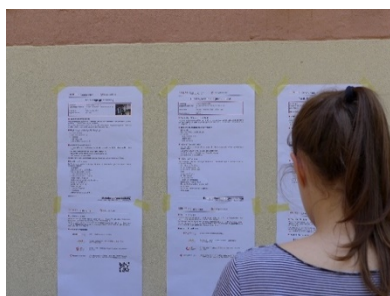
Beim Besuch in der Dresdner Windelmanufaktur konnten die Teilnehmenden den Profis über die Schulter schauen.



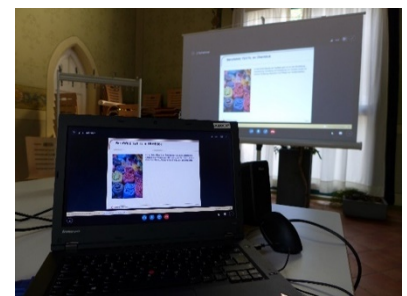
Im Workshop wurde eine vielseitige & abwechslungsreiche Auseinandersetzung mit Mode angestrebt.



Bei der Auseinandersetzung mit den Berufsmöglichkeiten konnten eigene Interessen und Fähigkeiten reflektiert werden.



Im Modul „Berufsorientierung“ konnten sich die Jugendlichen mit Berufsprofilen und -Wegen auseinandersetzen.



In einem Online-Format mit der Agentur für Arbeit konnten die Teilnehmenden ihre Fragen zur Berufsorientierung stellen.

Linkliste

Konzept:

<https://www.regenwald-schuetzen.org/unsere-projekte/bildungs-projekte/save-our-planet/was-ist-upcycling>

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/industriebereichen/textilindustrie>

<https://www.greenpeace.de/themen/endlager-umwelt/textilindustrie>

Module:

<https://www.spielewiki.org/wiki/Kreisportr%C3%A4t>

<http://www.epiz-berlin.de/wp-content/uploads/2013-AH-100prozent-Baumwolle.pdf>

<http://www.epiz-berlin.de/wp-content/uploads/2012-Mode-und-Textil.pdf>

https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-um/intern/Dateien/Dokumente/2_Presse_und_Service/Publikationen/Umwelt/Nachhaltigkeit/Themenheft_Textil.pdf

<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/erkunde-die-berufsfelder>

<https://kahoot.it>

Sonstige:

<https://saubere-kleidung.de/>

<https://fashionchecker.org/de/>

Impressum

Six Days for Futur ist ein Projekt unter der Trägerschaft des arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V. in Partnerschaft mit dem Umweltzentrum Dresden e.V. und dem Valtenbergwichtel e.V.

Herausgeber

arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

Weißeritzstraße 3,

01067 Dresden

Tel.: 0351 | 48 19 84 - 0

Fax: 0351 | 48 19 84 - 70

E-Mail: info@arche-nova.org

Internet: www.arche-nova.org

Kontakt:

Projekt „Six Days for Future“

Claudia Holbe

Tel: 0351 481984-69

E-Mail: anmeldung@6days4future.de

Layout: Johannes Metzner

Fotos: arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

Copyright: [CC BY-NC-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/)

Dresden, März 2021

**SIX
DAYS
FOR
FUTURE**

www.6days4future.de

Prinzipien unserer Arbeit:

- Wir vermitteln unsere Inhalte geschlechter- und diversitätssensibel.
- Jede*r ist willkommen.
- Wir arbeiten möglichst barrierefrei.

KONTAKT

 **Claudia Holbe & Lore Binder**
 **0351 481 984 69**
 **anmeldung@6days4future.de**
 **Six Days for Future**
 **6days4future**
www.6days4future.de
www.zukunftsberufe.info

Das Projekt "Six Days for Future" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu Klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf - BBNE" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.